

Bibliotheksräume – real und digital

6. Bibliothekskongress Leipzig 2016

(105. Deutscher Bibliothekartag)

Call for Papers

Vom 14. bis 17. März 2016 veranstaltet Bibliothek & Information Deutschland (BID) e. V. im Congress Center Leipzig den 6. Bibliothekskongress, der zugleich der 105. Deutsche Bibliothekartag ist.

Unter dem Motto „Bibliotheksräume – real und digital“ lädt der Kongress zur Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und wichtigen Zukunftsfragen des Bibliotheks- und Informationssektors ein.

Das Motto wird in den folgenden fünf Themenkreisen behandelt, zu denen Programmbeiträge erbeten werden:

- 1. Bibliothekspolitik und Öffentlichkeitsarbeit**
- 2. Bibliothekstrategie und Bibliotheksmanagement**
- 3. Zielgruppen und Dienstleistungen**
- 4. Wissen organisieren und erhalten**
- 5. Design von Wissensräumen**

Die Programmkommission lädt alle Kolleginnen und Kollegen, Fachleute aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertreter von einschlägigen Verbänden und Firmen ein, Vorträge zu diesen Themenkreisen einzureichen.

Auch Referentinnen und Referenten aus dem Ausland sind herzlich eingeladen, ihre Vorträge für den Kongress anzumelden. Für sie besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch Bibliothek & Information International (BII).

Gastland des Kongresses 2016 sind die **USA**. Die Programmkommission bittet daher insbesondere amerikanische Kolleginnen und Kollegen, ihre Beiträge in das Programm einzubringen.

Anmeldeschluss für die Vorträge ist der 11. September 2015.

1. Beitragseinreichung

Allgemeines

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung von Veranstaltungen ausschließlich das [Online-Anmeldesystem](#) der Kongress-Website www.bid-kongress-leipzig.de.

Andere Wege der Einreichung können nicht berücksichtigt werden.

Folgende Veranstaltungstypen können angemeldet werden:

- **Einzelvortrag**
- **Podiumsdiskussion**
- **Workshop**
- **öffentliche und interne Arbeitssitzung**
- **digitale Poster- und Projektpräsentation (separater „Call for Clips“).**

Firmenvorträge werden nicht über das Online-Anmeldesystem angemeldet, sondern über die Leipziger Messe. Fragen dazu bitte per Mail an bibliothekskongress@leipziger-messe.de.

Reichen Sie eine **Kurzfassung (Abstract)** Ihres geplanten Beitrages im Umfang von **max. 2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen über das Online-Anmeldesystem ein.

Es besteht die Möglichkeit, eine **Kurzbiographie** der Vortragenden / Diskutant/innen anzugeben (max. 300 Zeichen) – gerne mit inhaltlicher Verknüpfung zum eingereichten Abstract.

Geben Sie bitte die **erwartete Teilnehmerzahl**, bei Podiumsdiskussionen, Workshops und Arbeitssitzungen auch den **Zeitbedarf** und die **Zielgruppe** ihrer Veranstaltung an.

Überfrachten Sie Ihren Beitrag nicht und bereiten Sie Ihre Präsentation allgemein verständlich, anschaulich und in gebotener Kürze auf.

Unvollständige Einreichungen (ohne Abstract oder ohne Angabe der Diskutant/innen sowie der Diskussionsleitung, ohne Workshop-Thema oder ohne Angabe der/des Vorsitzenden des Gremiums/Verbandes, der Zielgruppen und des Zeit- und Raumbedarfs) können leider nicht berücksichtigt werden.

Einzelvortrag

Einzelvorträge dauern insgesamt 20 Minuten. Die Redezeit sollte 15 Minuten nicht überschreiten, damit Zeit für Nachfragen und Diskussion bleibt.

Es können nur Einzelvorträge eingereicht werden, keine Vortragsblöcke. Hinweise auf inhaltlich zusammengehörige oder thematisch ähnliche Einzelvorträge sind im Anmeldesystem möglich und erwünscht.

Aufgrund der knappen Vortragsdauer können maximal zwei Referent/innen pro Vortrag berücksichtigt werden. Diese werden in der Referentenliste (online und print) angezeigt. Weitere Autor/innen und/oder Referent/innen können lediglich im Abstract direkt genannt werden.

Vorschläge für einen/e Moderator/in sind bei der Einreichung möglich und erwünscht.

Referentinnen und Referenten erhalten freien Kongresseintritt. Referieren mehrere Personen, so erhält lediglich **eine** Person freien Kongresseintritt.

Podiumsdiskussion

Bei der Podiumsdiskussion wird ein Thema von mehreren Podiumsteilnehmer/innen unter Leitung eines Moderators/einer Moderatorin kontrovers diskutiert. Kurze Eingangsstatements (keine Vorträge) der Diskutant/innen sind üblich. Publikumsbeteiligung im Laufe der Veranstaltung ist erwünscht.

Eine Podiumsdiskussion dauert zwischen 90 und 120 Minuten.

Nennen Sie bei der Einreichung bitte die (kontroversen) Thesen, die Podiumsteilnehmer/innen, den/die Moderator/in und den Zeit- und Raumbedarf. Der/die Moderator/in der Podiumsdiskussion erhält freien Kongresseintritt.

Workshop

Workshops sind Veranstaltungen für kleinere Gruppen, in denen intensiv und ggf. mit praktischen Übungen an einem Thema gearbeitet wird. Ein Workshop dauert 90 bis 120 Minuten.

Geben Sie bei der Einreichung bitte den/die Moderator/in, das Thema, die Zielgruppe sowie den Zeit- und Raumbedarf an. Der Leiter/die Leiterin des Workshops erhält freien Kongresseintritt.

Arbeitssitzung

Öffentliche und interne Gremien- und Arbeitssitzungen von Arbeitsgruppen, Expertengruppen, Kommissionen und Verbänden etc. sind auf dem Kongress willkommen. Die Anmeldung erfolgt durch die/den Vorsitzende/n des Gremiums über das Online-Anmeldesystem.

Da sich Arbeitssitzungen am Arbeitsschwerpunkt des Gremiums und nicht am Motto des Kongresses ausrichten, unterliegen sie nicht dem Auswahlverfahren. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob es sich um eine öffentliche oder interne Veranstaltung handelt und geben Sie Ihren Raum- und Zeitbedarf möglichst realistisch an.

Die Raumzuweisung erfolgt je nach Verfügbarkeit im Kongresszentrum oder in Bibliotheken vor Ort mit der üblichen technischen Ausstattung. Zeitvorgaben können nur im vorgegebenen Rahmen berücksichtigt werden.

Zutritt zu Gremien- und Arbeitssitzungen auf dem Kongressgelände ist nur für registrierte Kongressbesucher/innen möglich. Ausnahme: Mitgliederversammlungen von BIB, VDB, und dbv.

Digitale Poster- und Projektpräsentation

Fachbeiträge können erstmals auch in Form einer digitalen Poster- oder Projektpräsentation („Clip“) vorgestellt werden (anstelle der bisherigen Posterpräsentation). Das Format des Clips kann frei gewählt werden (z.B. Prezi, Powerpoint, Video o.ä.). Voraussetzung für die Einreichung ist lediglich, dass die Präsentation in einem gängigen Dateiformat eingereicht wird, automatisch abläuft und die maximale Dauer von 3 Minuten nicht überschreitet.

Die Clips werden während des gesamten Kongresses auf der Kongresswebseite und am Stand der Verbände gezeigt. Durch Publikumswertung sollen die drei besten Clips ermittelt werden, die auf der Abschlussveranstaltung prämiert werden.

Zur Einreichung der digitalen Poster- und Projektpräsentationen wird im Herbst ein separater „Call for Clips“ veröffentlicht.

2. Zusammenstellung des Programms

Auswahlgremium

Für jeden der fünf Themenkreise werden von der Programmkommission unabhängige Fachgutachter/innen berufen, die die eingereichten Beiträge inhaltlich bewerten und unter Berücksichtigung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten des Kongressortes Empfehlungen für ein kohärentes Programm zum jeweiligen Themenkreis erarbeiten.

Aufbauend auf den Empfehlungen der Gutachter/innen stellt die Programmkommission im Herbst 2015 das endgültige Tagungsprogramm zusammen. Die Bildung von Themenblöcken aus Einzelvorträgen nimmt ebenfalls die Programmkommission vor. Die Benachrichtigung über die Entscheidung der Programmkommission erfolgt unmittelbar im Anschluss.

Die Programmkommission besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der BID-Mitgliedsverbände und des Ortskomitees in Leipzig.

Auswahlkriterien

Die Auswahl der Einreichungen erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Innovation: neue, zukunftsweisende Themen in innovativer Aufmachung werden bevorzugt.
- Praxisrelevanz: Vermittlung von Inhalten, die für die berufliche Praxis relevant und modellhaft sind, ist erwünscht. Bei Berichten aus noch laufenden Projekten wird erwartet, dass nicht nur über Projektziele sondern v. a. auch über bereits vorliegende Projektergebnisse berichtet wird.
- Vernetzung / Interdisziplinarität: spartenübergreifendes Denken und Kompetenzerwerb über bestehende Berufsgrenzen hinaus sollen gefördert werden.
- Vermittlung / Vortragsstil: anschaulich, lebendig, allgemein verständlich; partizipative Formate (Podiumsdiskussion, Workshop) sind erwünscht. Nicht erwünscht sind ausführliche Beschreibungen der eigenen Einrichtung und Wiederholungen ohne Neuigkeitswert.

3. Veröffentlichung der Vorträge

Mit der Anmeldung ihres Beitrages verpflichten sich die Referentinnen und Referenten, die Abstracts angenommener Vorträge auf dem Server des Kongressdienstleisters (www.bid-kongress-leipzig.de) und auf dem Online-Publikationsserver des Berufsverbandes Information Bibliothek (opus4.kobv.de/opus4-bib-info) bereitzustellen. Die Publikation der Vortragsfolien auf dem Publikationsserver des Berufsverbandes wird erbeten.

Die Langfassungen ausgewählter Vorträge erscheinen nach dem Bibliothekskongress entweder in der Open Access Zeitschrift »o-bib« des Vereins Deutscher Bibliothekare oder in BuB (online und / oder print). Referentinnen und Referenten, deren Vortrag für die Publikation vorgesehen ist, werden von der jeweiligen Redaktion gebeten, ihr Manuskript kurz nach Ende der Tagung den Herausgebern zu übermitteln. Weitere Details werden den Referentinnen und Referenten mit der Annahme ihres Vortrages mitgeteilt.

4. Leistungen für angenommene Beiträge

Die Referent/innen von Einzelvorträgen und Moderator/innen von Podiumsdiskussionen und Workshops erhalten nach Annahme ihres Beitrages eine Freikarte für den Kongress- und Ausstellungsbereich während der gesamten Kongressdauer, die auch für den Besuch der Leipziger Buchmesse gilt. Pro Vortrag wird die Freikarte nur einmal vergeben. Dies gilt auch für Referentinnen und Referenten, die mehrere Vorträge halten. Bei Rücktritt vom Vortrag oder von der Moderation muss die Freikarte zurückgegeben werden.

Kosten für Anreise und Übernachtung können leider nicht übernommen werden.

5. Kontakt

Für weitere Auskünfte zur Anmeldung der Veranstaltungen steht Ihnen Frau Siebert von K.I.T. Group gerne zur Verfügung (fsiebert@kit-group.org).

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mitarbeit.

Die Programmkommission

>>> Online-Anmeldesystem